

Marktnotizen vom 5. September 2022

-  **Getreide** Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt halten sich weitgehend stabil. Auch wenn Exportnachfrage weiterhin vorhanden ist, bremst der gestiegene Euro sowie die laufenden Ukraine-Exporte die Preisentwicklung. ➔
-  **Raps** Die Rapspreise haben sich mit steigenden Soja- und Rohölpreisen wieder etwas erhöht. Es herrscht eine seitwärts gerichtete Tendenz vor. ➔
-  **Speisekartoffeln** Angebot und Nachfrage stehen sich ausgeglichen gegenüber. Die Preise tendieren stabil. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel tendierte zuletzt leicht fester; Schrote gaben mit sinkenden Börsennotierungen nach; Forderungen für Mischfuttermittel halten sich zumeist auf Vorwochen-niveau. ➔
-  **Geflügel** Ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage. Die Preise am Hähnchen- und Putenmarkt tendieren meist unverändert. ➔
-  **Eier** Lebhaftige Nachfrage aus der Eiproduktenindustrie; Angebot knapp ausreichend und bei schweren braunen Eiern sehr knapp; Spotmarktpreise steigen an. ➔
-  **Milch** Abnehmende Rohstoffverfügbarkeit; lebhaftige Entwicklung der Nachfrage am Buttermarkt; knapp ausreichendes Käseangebot; Belebung der Nachfrage nach Magermilchpulver; die Erzeugerpreise tendieren fest. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt werden die verfügbaren Stückzahlen stetig abgerufen. Die Preise entwickeln sich leicht ansteigend. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt entspricht das verfügbare Angebot der bestehenden Nachfrage. Die Preise dürften sich fortgesetzt stabil entwickeln. ➔
-  **Schafe** Bedingt durch das ausgeweitete Schlachtlämmerangebot sowie einer dahinter zurückbleibenden Nachfrage geben die Preise in der laufenden Woche nach. ➔
-  **Nutzkälber** Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot reicht gut aus, um den Bedarf der Mäster zu decken. Nach zuvor unveränderten Preisen ab Hof, werden für die laufende Woche leicht schwächere Entwicklungen erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt werden zu Beginn der aktuellen Woche Jungbullen stabil bewertet. Im Bereich der weiblichen Gattungen muss mit schwächeren Preisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber findet das verfügbare Angebot stetig seine Käufer. Die Preise dürften sich weiterhin an der zuletzt erreichten Basis bewegen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt halten sich die Erzeugerpreise weitgehend auf dem Niveau der Vorwoche. Die Stimmung am Getreidemarkt ist schwankend und die Nachrichtenlage durchwachsen. Zuletzt sorgten die problemlos laufenden Getreide-Exporte aus der Ukraine wieder für Druck auf die Kurse. Aber auch die russische Ware, die nun stetig auf den Markt kommt, belastet die Preisentwicklung. Wie das US-Agrarministerium kürzlich mitteilte, liegt die russische Ernteerwartung bei 88 Mio. t. Das wäre ein neuer Rekord. Die möglichen Weizenexporte werden auf 42 Mio. t geschätzt. EU-Ware ist dagegen verhältnismäßig teuer und der steigende Euro verschlechtert zusätzlich

die Wettbewerbsfähigkeit. Das bremst die Preise auf dem Weg nach oben. Am physischen Markt wird von relativ ruhigen Handelsgeschäften berichtet, denn die Vorstellungen von Abnehmern und Erzeugern finden nicht immer zusammen. Im Bereich der Ölsaaten findet auf den hiesigen Feldern derzeit die Rapsaussaatz statt. Die Verunsicherung bezüglich des günstigen Aussaatzeitpunktes ist angesichts der zum Teil sehr trockenen Böden groß. Die Hoffnungen liegen nun auf den vorhergesagten Niederschlägen in der kommenden Woche. Die Erzeugerpreise frei Erfasslager haben zuletzt wieder leicht nachgegeben und pendeln derzeit zwischen 580 - 590 EUR/t.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (06.09.2022)	Bremen (01.09.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 339,00 loko/ppt 339,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 304,50 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	fanko HH 325,00 Sep/Dez 329,50 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 325,00 Sep (nom) 328,00-330,00 Sep/Dez (nom)
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 294,00 loko/ppt 294,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 302,00 Sep (nom) 308,00 Okt/Dez (nom)
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 231,00 Sep/Dez 232,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 507,00 loko/ppt 507,00 Sep 505,00 Okt 494,00 Nov/Jan23 476,00 Feb23/Apr23 471,00 Mai23/Okt23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 553,00 Sep/Okt 532,00 Nov/Apr23 503,00 Mai23/Okt23 511,00 Nov23/Jan23
Raps	-	cif/franko HH 605,00 Sep 607,00 Okt/Dez 615,00 Jan23/Mrz23 620,00 Apr23/Jun23	-
Rapsschrot	-	fob HH 325,00 Okt 330,00 Nov/Jan23 330,00 Feb23/Apr23 330,00 Mai23/Jul23	-



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

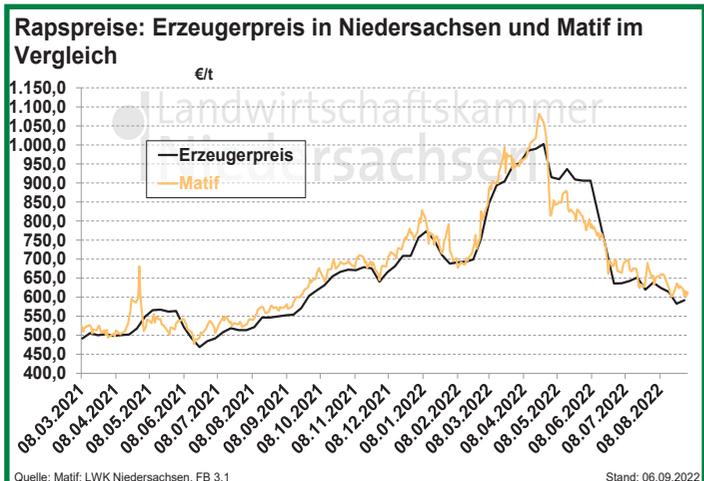
Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 06.09.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(317,5 - 330,0) 329,0	(310,0 - 332,0) 319,0
Brotweizen B	-	(302,5 - 319,0) 316,0	(299,0 - 317,5) 307,0
Brotroggen	-	(260,0 - 265,0) 263,5	(247,0 - 253,0) 252,0
Futterroggen	(260,0 - 305,0) 290,0	(252,0 - 261,0) 258,0	(240,0 - 249,0) 245,0
Braugerste	-	(320,0 - 350,0) 345,0	(345,0 - 355,0) 350,0
Futtergerste	(285,0 - 310,0) 297,0	(260,0 - 266,0) 265,0	(249,0 - 262,0) 254,0
Futterweizen	(310,0 - 339,0) 320,0	(277,5 - 298,0) 293,0	(279,0 - 297,0) 283,0
Qualitätshaffer*	-	(240,0 - 285,0) 270,0	(236,0 - 260,0) 260,0
Futterhafer	(300,0 - 345,0) 322,0	(240,0 - 275,0) 269,0	(230,0 - 250,0) 245,0
Körnermais	(335,0 - 361,0) 352,0	(299,0 - 310,0) 305,0	(300,0 - 328,0) 300,0
Triticale	(285,0 - 330,0) 301,0	(265,0 - 276,0) 275,0	(262,0 - 271,0) 264,0
Raps	(590,0 - 600,0) 590,0	(569,0 - 595,0) 585,0	(576,0 - 601,0) 590,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	(345,0 - 370,0) 350,0	(340,0 - 350,0) 342,5
Ackerbohnen	-	(335,0 - 360,0) 340,0	(330,0 - 340,0) 335,0
Süßlupinen	-	(350,0 - 355,0) 352,5	(370,0 - 370,0) 370,0
Dinkel	-	(220,0 - 225,0) 222,5	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(314,5 - 336,5) 329,0	(315,0 - 337,0) 329,5	(319,0 - 341,0) 333,5
Brotweizen B	(303,5 - 323,5) 316,5	(304,0 - 324,0) 317,0	(308,0 - 328,0) 321,0
Brotroggen	(251,5 - 269,5) 264,5	(252,0 - 270,0) 265,0	(256,0 - 274,0) 269,0
Futterroggen	(244,5 - 265,5) 259,5	(245,0 - 266,0) 260,0	(249,0 - 270,0) 264,0
Braugerste	(324,5 - 359,5) 349,5	(325,0 - 360,0) 350,0	(329,0 - 364,0) 354,0
Futtergerste	(253,5 - 270,5) 266,5	(254,0 - 271,0) 267,0	(258,0 - 275,0) 271,0
Futterweizen	(282,0 - 302,5) 296,5	(282,5 - 303,0) 297,0	(286,5 - 307,0) 301,0
Qualitätshaffer*	(240,5 - 289,5) 264,5	(241,0 - 290,0) 265,0	(245,0 - 294,0) 269,0
Futterhafer	(234,5 - 279,5) 262,0	(235,0 - 280,0) 262,5	(239,0 - 284,0) 266,5
Körnermais	(303,5 - 332,5) 309,5	(304,0 - 333,0) 310,0	(308,0 - 337,0) 314,0
Triticale	(266,5 - 280,5) 276,5	(267,0 - 281,0) 277,0	(271,0 - 285,0) 281,0
Raps	(573,5 - 605,5) 591,5	(574,0 - 606,0) 592,0	(578,0 - 610,0) 596,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(344,5 - 374,5) 352,0	(345,0 - 375,0) 352,5	(349,0 - 379,0) 356,5
Ackerbohnen	(334,5 - 364,5) 344,5	(335,0 - 365,0) 345,0	(339,0 - 369,0) 349,0
Süßlupinen	(354,5 - 374,5) 359,5	(355,0 - 375,0) 360,0	(359,0 - 379,0) 364,0
Dinkel	(224,5 - 229,5) 227,0	(225,0 - 230,0) 227,5	(229,0 - 234,0) 231,5

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Marktchart



Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		02.09.2022	29.08.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	323,75	336,00
	Dez 2022	320,00	329,75
	Mrz 2023	319,75	329,50
Weizen CME	Sep 2022	291,58	301,72
	Dez 2022	298,19	310,03
	Mrz 2023	304,15	315,48
Raps MATIF	Nov 2022	612,75	621,00
	Feb 2023	620,00	629,00
	Mai 2023	624,00	634,00
Sojabohnen CME	Sep 2022	555,36	564,65
	Nov 2022	522,26	528,96
	Jan 2023	524,03	530,94
Mais MATIF	Nov 2022	316,25	324,50
	Mrz 2023	316,50	325,00
	Jun 2023	317,75	325,00
Mais CME	Sep 2022	263,57	269,51
	Dez 2022	262,23	269,27
	Mrz 2023	264,44	271,09
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	210,00	210,00
	Apr 2023	278,00	280,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, FOB		31.08.2022	24.08.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	343,00	339,00
	HRW US Golf	397,00	387,00
	EU Rouen	335,00	325,00
Gerste	Schwarzes Meer	273,00	271,00
	EU Rouen	298,00	288,00
Mais	US Golf	317,00	309,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		05.09.2022	29.08.2022
umgerechnet in €/t		586,19 Okt 22	560,69 Okt 22
1 US \$ = €		1,01	1,00

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt hat sich im Vergleich zur Vorwoche wenig verändert. Die Nachfrage verläuft weiter auf ruhigem Niveau. Sowohl im LEH als auch an den Wochenmärkten wird von einem verhaltenen Absatz berichtet. Gleichzeitig laufen die Erntearbeiten weiter. Die Hitze erschwert jedoch ein qualitätsschonendes Roden. Dementsprechend steigen die Absortierungen weiter an. Unterm Strich zeigt sich dementsprechend eine weitgehend ausgeglichene Marktlage. Viele Landwirte hoffen in den kommenden Wochen auf steigende Preise sowie Lagerzuschläge und lagern ihre Ware entsprechend ein. Auch dieses Vorgehen verkleinert derzeit das Angebot.

Die Erzeugerpreise halten sich aktuell auf dem Vorwocheniveau. Im Bereich der Industrieware werden weiterhin Kontraktmengen verarbeitet. Freie Ware wird nur verhalten nachgefragt. Aufgrund der Witterung sind nur noch unterdurchschnittliche Ertragszuwächse zu erwarten. Der Übergrößenanteil wird eher gering ausfallen. Die weitere Entwicklung der Nachfrage bleibt abzuwarten. Höhere Produktionskosten, die zu steigenden Verkaufspreisen, insbesondere der verarbeitenden Produkte führen, könnten die Nachfrage belasten. Aktuell bleiben jedoch in diesem Sektor die Erzeugerpreise weitgehend unverändert zur Vorwoche.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 06.09.2022

festkochend	25-kg-Sack	10,50 - 12,50
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,50 - 11,50

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	06.09.2022	30.08.2022
festkochend	22,00 - 25,00	22,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 23,00	20,00 - 23,00
mehlig	21,00 - 24,00	21,00 - 24,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	85,00 - 100,00	85,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	80,00 - 95,00	80,00 - 95,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 06.09.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Erste Pflanzkartoffelbestände wurden eingelagert. Die Preise konnten gehalten werden, der Markt lief kontinuierlich voran.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	06.09.2022	30.08.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	21,00 - 26,00	21,00 - 26,00
frittene geeignet, 40 mm+	22,00 - 25,00	22,00 - 25,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	06.09.2022	30.08.2022	06.09.2022	30.08.2022
Diesel				
2.000 l	175,00 - 179,55	163,00 - 173,25	171,90 - 187,90	163,90 - 192,34
5.000 l	173,50 - 177,05	162,00 - 170,75	169,90 - 184,90	162,70 - 186,06
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	126,30 - 129,00	125,50 - 136,00	120,90 - 143,00	129,70 - 143,00
5.000 l	125,00 - 126,90	124,80 - 134,00	119,50 - 142,00	128,70 - 142,00
10.000 l	123,00 - 126,90	124,00 - 132,40	118,90 - 141,00	127,40 - 141,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	64,00 - 65,00	64,00 - 65,00	64,00 - 67,50	64,00 - 67,50
4.800 l Tank	62,00 - 63,00	62,00 - 63,00	62,00 - 65,60	62,00 - 65,50

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l

^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Der Ölsaatenmarkt ist in den vergangenen Tagen unter Druck geraten. In den USA haben die jüngsten Ernteberisungen ergeben, dass die Sojaernte vermutlich doch reichhaltiger ausfallen wird als zunächst angenommen worden war. Gleichzeitig wird auf globaler Ebene mit einer Rekordrapserte gerechnet. Damit konnten auch die Schrote das Preisniveau der Vorwoche

nicht halten. Darüber hinaus hat der schwache Rohölmarkt die Pflanzenöle und damit auch die Ölsaaten mit nach unten gezogen. Als Hauptursache werden die Sorgen um Konjunkturerinbrüche genannt. Auf Seiten der Nachfrage zeigen die Käufer auf den vorderen Lieferpositionen gute Deckung und warten mit Kontrakten auf weitere Preisrücknahmen. Die Preise für Mellasseschnitzel hielten sich auf dem

Preisniveau der Vorwoche. Auch die Forderungen für Weizenkleiepellets blieben weitgehend auf dem Vorwochenniveau.

Mischfuttermittel:

Die Preise am Mischfuttermittelmarkt halten sich weitgehend stabil. Auch

wenn die Futtergetreidepreise zum Teil wieder angestiegen sind, bremsen die sinkenden Schrotterpreise einen Preisanstieg aus. Daher wird auch in den kommenden Tagen zunächst mit unveränderten Preisen gerechnet. Der Spielraum nach unten ist angesichts

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 05.09.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.426,50	3.425,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.083,50	3.130,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.589,00	2.510,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,50	420,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	352,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	359,50	362,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	381,00	397,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	366,50	384,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	509,00	529,75
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	420,50	425,75
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	398,00	398,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	378,50	375,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	435,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	410,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	392,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	373,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	400,00	419,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	449,00	459,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	506,50	543,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	466,50	457,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	462,00	474,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	486,00	502,00
Putenmastfutter P1	568,00	-
Putenmastfutter P2	555,00	-
Putenmastfutter P3	506,00	-
Putenmastfutter P4	488,00	-
Putenmastfutter P5	474,00	-
Putenmastfutter P6	470,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	319,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	344,50	-
Weizen	345,50	-
Roggen	314,10	-
Triticale	331,30	-
Körnermais	367,80	-

der hohen Energiepreise und den damit verbundenen steigenden Produktionskosten für Mischfutter ohnehin begrenzt. Die Nachfrage aus der Landwirtschaft ist verhalten, denn die

Unsicherheit ist groß und wie Händler berichten, gibt es, insbesondere im Schweinesektor, viele Betriebsaufgaben. Das lässt den Bedarf weiter sinken.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 05.09.2022, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 65,00	45,00 - 55,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	05.09.2022	29.08.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	26,10	26,40
Melasseschnitzel, pelletiert	37,25	37,10
Palmexpeller	27,50	27,85
Sojabohnenschalen	33,60	33,20
Weizendestiller	38,75	39,50
Rapsexpeller	43,75	43,75
Sojaöl	171,20	167,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	58,70	59,85
Brasilschrot, pelletiert **	60,10	61,60
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	80,25	80,60
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	85,50	85,75
Rapsschrot	38,90	40,10

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 05.09.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	78,50 - 88,90	77,55 - 87,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	93,00 - 99,00	92,05 - 98,05
AHL, 28 % N	70,00 - 73,90	69,20 - 73,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	106,50 - 120,30	105,35 - 119,15
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	102,40 - 106,00	101,35 - 104,95
40er Kornkali, 6 % MgO	65,50 - 69,30	64,70 - 68,50
60er Kali	89,00 - 89,30	88,20 - 88,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,40 - 20,00	18,80 - 19,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	73,80 - 77,00	72,65 - 75,85
SSA, 21 % N, 24 % S	72,40 - 89,90	71,50 - 89,00
ASS 26 % N, 13 % S	82,50 - 93,90	81,45 - 92,85
Piamon, 33 % N, 12 % S	108,00 - 115,00	106,80 - 113,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	4,35 - 6,00	3,90 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	80,50 - 85,40	79,50 - 84,40

Geflügel

Die Ausbreitung der Geflügelpest beeinflusst zunehmend das Geschehen am Geflügelmarkt. Mit dem jüngsten Ausbruch in einer Elterntierhaltung im Emsland sind viele Bestände von Restriktionen betroffen. Derzeit konzentriert sich die Vermarktung auf Ladenstufe auf die Umstellung auf das Herbstangebot.

Hähnchen:

Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage ist am Hähnchenmarkt ausgeglichen. Die verschiedenen Teilstücke werden vom Einzelhandel und der verarbeitenden Industrie stetig geordert. In der Folge entwickeln sich die

Preise unverändert.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen reicht das verfügbare Angebot aus, um den Bedarf zu decken. Auf Ladestufe wird vermehrt Rotfleisch nachgefragt. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Veränderungen.

Schlachthennen:

Das Angebot an Althennen ist im Berichtszeitraum mit dem Ende der Urlaubszeit wieder gestiegen. Die Nachfrage im Export ist weiter rege. Der Preis für Althennen tendiert leicht fester.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 29.08. bis zum 04.09.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,345-1,360	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,345-1,360	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,345-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,345-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,345-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,345-1,370	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,340-1,345	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,345-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,345-1,355	1,355
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,345-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,345
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,770-1,825	1,807
ab 9,00 kg	1,785-1,845	1,817
ab 9,50 kg	1,795-1,855	1,832
Hähne: ab 18,00 kg	1,760-1,855	1,825
ab 19,00 kg	1,810-1,880	1,850
ab 19,50 kg	1,820-1,890	1,860
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,270-0,330	0,303
1.601 g bis 1.700 g	0,290-0,360	0,328
1.701 g bis 1.900 g	0,300-0,380	0,347
1.901 g bis 2.200 g	0,320-0,430	0,382

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	35. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1250	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26-1,28	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0

Eier

Am Eiermarkt sorgt die lebhaftere Nachfrage der Eiproduktenindustrie für feste Preisentwicklungen. Marktbeteiligte erwarten auch für die kommenden Wochen einen umfangreichen Bedarf, da in den vergangenen Monaten kaum Vorräte angelegt wurden. Auf Ladenstufe werden Eier stetig nachgefragt. Die steigende Zahl der Fälle von Aviärer Influenza könnte das ohnehin

schon begrenzte Angebot weiter verknappen. Das spricht für weiter steigende Preise. Entscheidend wird hier allerdings die verbleibende Kaufkraft der Bevölkerung sein. Die Preise am Spotmarkt tendierten zuletzt insgesamt fest. Auch aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden steigende Preise gemeldet.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 35. KW 2022; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,70 (+0,20)	22,00 (+0,22)
L	11,73 (+0,38)	13,30 (+0,50)
M	10,28 (+0,48)	10,60 (+0,27)
S	9,40 (+0,10)	8,65 (+0,10)
Tendenz	2,7 = freundlich	2,4 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 33. Kalenderwoche wurde 0,9 % weniger Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert wie eine Woche zuvor. Die Gehalte an Milchlaktose und -eiweiß sind dabei weiterhin niedrig. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,5 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff ist die Nachfrage nach Sahne weiter lebhaft bei festen Preisen. Magermilchkonzentrat wurde zuletzt zu unveränderten Preisen gehandelt.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen hat sich fortgesetzt leicht lebhafter entwickelt. Das Ende der Ferien und die kühleren Temperaturen fördern den Absatz. Die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendieren stabil mit fester Tendenz. Ebenfalls lebhafter geht es am Markt für Butter im 25 kg-Block zu. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten über die weitere Marktentwicklung deckten Käufer vornehmlich den kurzfristigen Bedarf. In Kombination mit den geringen Milchlaktosegehalten steigen die Preise in Kempten auf eine Spanne von 6,95 - 7,05 EUR/kg an.

Käse:

Käse wird stetig auf allen Absatzkanälen nachgefragt. Das Angebot reicht dabei knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Auf Ladenstufe liegt der Fokus vermehrt bei den preiswerteren Käseartikeln. Mit dem Ende der Urlaubssaison hat sich die Nachfrage aus Südeuropa leicht beruhigt. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelte sich die Notierung in ei-

ner Spanne von 5,40 - 5,80 EUR/kg für Brotware stabil. In der Tendenz werden festere Preise erwartet.

Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver entwickelt sich sowohl hierzulande als auch am Weltmarkt lebhafter als zuvor. Durch die allgemeine Verunsicherung über den weiteren Marktverlauf wird allerdings in erster Linie der kurzfristige Bedarf gedeckt. An der Börse in Kempten steigt die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel um 50 EUR auf 3.870 EUR/t. Futtermittelqualitäten steigen im Mittel auf 3.495 EUR/t. Das sind ebenfalls 50 EUR mehr als in der Vorwoche. Der Markt für Vollmilchpulver tendiert bei unveränderten Preisen weiterhin ruhig. Die Nachfrage nach Süßmolkenpulver hat sich belebt. Die Notierung steigt hier leicht an.

Markt und Börse:

Stabile bis leicht festere Preisentwicklungen waren im Berichtszeitraum an den Spotmärkten in Europa zu beobachten. In Italien stieg die Notierung leicht auf 65,30 EUR/100 kg an. Ebenfalls leicht zulegen konnte der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch in den Niederlanden. Die Notierung kletterte auf 61,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). In Deutschland blieb es bei den bisherigen Preisen. Der Kieler Rohstoffwert Milch sank im Monat August um 4,4 Cent auf 59,4 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett). Ursache dafür sind die schwächeren Preisentwicklungen am Markt für Magermilchpulver.



Molkereibericht Niedersachsen

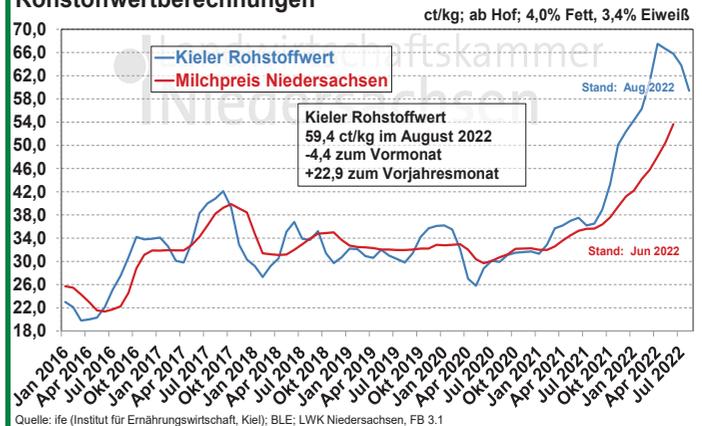
Berichtszeitraum: 22.08. bis zum 28.08.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.325	-0,06	+3,07
Herstellung von: Butter	1.417	-6,6	+36,8
Magermilchpulver	2.268	+4,1	-13,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.293	-6,3	+4,6
Frischkäse	5.211	+13,7	+2,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Marktchart

Milchhauszahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



Quelle: ife (Institut für Ernährungswirtschaft, Kiel); BLE; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.09.2022

Regionen	Partie, Gewicht	35. Woche	36. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	55,00	+0,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	56,00	+0,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	62,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	65,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	62,97	0,50
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	45,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	43,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	40,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	87,63	±0

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.09. bis zum 11.09.2022

	ab 36. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	53,00 €/Stück	52,50 €/Stück
Stückzahl:		166.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	31,30 €/Stück	31,00 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

29.08. bis zum 04.09.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	39,94 (39,52)	68,57 (67,83)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	36,72 (36,21)	62,96 (62,10)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 29.08. bis zum 04.09.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
151.204	44,0 - 59,0	52,50	50,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		31,00	29,50

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.09.2022

Regionen	Partie, Gewicht	35. Woche	36. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	52,50	+0,5 (±0 bis +2,5)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	53,50	54,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	52,50	53,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	54,50	55,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungs-partie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 05.09.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	25,5	±0	55,8	±0
SPF*, PRRS positiv	23,5	±0	52,4	±0

2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,67	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Das in der 35. Kalenderwoche in Deutschland zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtschweinen fiel weiterhin unterdurchschnittlich aus. Der zuvor erhöhte Preis wurde vollständig akzeptiert und die Nachfrage entwickelte sich rege. In der neuen Schlachtwoche ist ein leicht steigendes Angebot vorherrschend. In Kombination mit der inflationsbedingt sinkenden Kaufkraft in der Bevölkerung stabilisierte sich der Preis. In den kommenden Wochen werden

Preissteigerungen durch das kleine Angebot allerdings nicht ausgeschlossen. Für die Schlachtwoche vom 01. bis zum 07.09.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,05 €/kg SG. Das war ebenso viel eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Wie auch hierzulande fällt das Angebot am Schlachtschweinemarkt klein aus. Demgegenüber steht eine häufig rege Nachfrage, wodurch die

Preise fest tendieren. Aus Dänemark wird von einer Belebung im Exportgeschäft in Richtung Asien berichtet. Der Preis steigt um 4 Cent. In Spanien übersteigt die Nachfrage das Angebot, aber dennoch fällt der Preisanstieg mit 1 Cent moderat aus, da sich die hohen Preise nur noch schwer am Markt durchsetzen lassen. Ein Preisanstieg um 5 Cent war in Italien zu beobachten.

Fleischgroßmarkt:

Die zuvor gestiegenen Einstandspreise haben den Handel mit Schweinefleisch auf Großmarktebene zum Teil erschwert, da Käufer nicht bereit waren, für alle Teilstücke die höheren Preise ohne Weiteres zu akzeptieren. Insgesamt wird allerdings von einer Belebung der Nachfrage durch die kühleren Temperaturen und dem

Ende der Urlaubszeit berichtet. In der Folge tendieren die Preise für die verschiedenen Teilstücke leicht fester.

Schlachtsauen:

Am Markt für Schlachtsauen herrscht ein knapp ausreichendes Angebot vor. Das gilt sowohl auf Erzeuger- als auch auf Großhandelsebene. Die zuvor erhöhten Preise führten trotz leicht belebter Nachfrage zu Diskussionen zwischen Käufern und Verkäufern. Für die Schlachtwoche vom 01. bis 07.09.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,22 EUR/kg SG. Das waren 4 Cent mehr als eine Woche zuvor. Maßgebliche Schlachtunternehmen reagierten daraufhin mit Hauspreisen.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.09. bis zum 07.09.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,05 €/Indexpunkt
Spanne:	2,05-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,05 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,05 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,05 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,05 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,05 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	240.200 Schweine
Vorwoche:	244.900 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.09. bis zum 07.09.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,22 €/kg SG
Spanne:	1,18-1,23 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.360 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
34. Kalenderwoche	1,35	13.955
33. Kalenderwoche	1,28	14.926
32. Kalenderwoche	1,20	14.185
31. Kalenderwoche	1,16	13.859

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 28.08.2022	2,11	2,08	1,96	1,35
Vorwoche	2,05	2,02	1,90	1,28

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 29.08. bis zum 30.08.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,11	2,07	1,94	26.143

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 06.09.2022, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
34. KW	1,946	1,884	1,811	2,182	2,063	1,911
35. KW	1,996	1,894	1,852	2,202	2,094	1,993
36. KW	1,996	1,894	1,852	2,210	2,094	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
34. KW	2,236	2,085	2,371	1,877	1,959	
35. KW	2,245	-	2,403	1,927	1,959	
36. KW	2,251	-	-	1,914	1,959	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 29.08. bis zum 04.09.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 243.437 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	213 (210)	210 (207)	199 (195)	211 (209)	143 (137)
Spanne	208-218	205-219	190-213	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,8	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 278.345 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	214 (213)	209 (208)	194 (193)	212 (211)	143 (138)
Spanne	199-215	200-210	186-203	182-214	128-148
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (78.369 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	212 (212)	212 (213)	208 (209)	212 (212)	136 (123)
Bayern (35 Betriebe / 40.127 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	213 (212)	208 (208)	199 (195)	210 (209)	126 (123)
Spanne	210-220	206-223	191-244	-	118-130

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 06.09.2022 wurden von 1.120 Schweinen 1.120 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,12 bis 2,215 € zu einem Durchschnittspreis von **2,16 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 26.08. bis 01.09.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,12 € und 2,12 € im medianen Mittel zu **2,12 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	02.09.2022	02.09.2022	29.08.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2022	0,90	1,99	2,04
Dezember 2022	0,83	1,82	1,87
Februar 2023	0,87	1,91	1,94
April 2023	0,91	2,01	2,02
Mai 2023	0,96	2,11	2,10
Juni 2023	1,01	2,23	2,22
Juli 2023	1,01	2,23	2,21
August 2023	1,00	2,21	2,17
Oktober 2023	0,87	1,92	1,87
Februar 2024	0,85	1,87	1,83

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	35. Kalenderwoche	34. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	243.437	241.926
Nordrhein-Westfalen	278.345	277.681
Schleswig-Holstein	16.276	16.260
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	78.369	79.373
Bayern	40.127	41.429
gesamt:	656.554	656.669

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
32. Kalenderwoche	825.569	733.339	-11,2%
33. Kalenderwoche	840.082	717.820	-14,6%
34. Kalenderwoche	828.496	734.421	-11,4%
01. - 34. Kalenderwoche	28.047.595	25.868.643	-7,8%

Schafe

Durch die laufenden Ablieferungen zeigt sich die Nachfrage überfordert. Es drängen jetzt auch größere Partien auf den Markt. Zum Teil müssen Schlachttermine verschoben werden. Die Kurse geben in der laufenden Woche weiter nach. Das knappe Grasangebot auf den Weiden hat die Situation verschärft. Es werden weniger Lämmer „in Futter genommen“. Eventuell entspannt sich die Lage durch die angekündigten Nieder-

schläge. Aus dem Fleischgeschäft wird von einer schleppenden Nachfrage berichtet. Die Verbrauchernachfrage nach relativ teuren Lammspezialitäten ist zurückgegangen, da die Lebenshaltungskosten deutlich gestiegen sind. Im Großhandel wird zudem weiterhin günstiges Lammfleisch aus Irland angeboten. Sowohl im Lebend- als auch im Fleischhandel wird somit mit weiter rückläufigen Kursen gerechnet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 29.08. bis zum 04.09.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,76
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 05.09.2022 bis zum 11.09.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,50 - 3,60	3,60 - 3,65
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 01.09.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	13	13	56	50 - 300	193	3,48
61 bis 70 kg	90	90	67	80 - 470	314	4,72
71 bis 80 kg	293	293	76	180 - 530	416	5,47
81 bis 90 kg	301	301	85	100 - 600	478	5,60
91 bis 100 kg	161	161	95	100 - 640	520	5,50
101 bis 110 kg	62	62	104	250 - 620	540	5,17
über 110 kg	26	26	117	300 - 660	546	4,67
gesamt	946	946	84	50 - 660	452	5,39
Wbl. Kälber zur Mast	114	114	82	100 - 480	247	3,00

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 15.09., 29.09., 13.10.2022

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 29.08. bis zum 04.09.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	122 (123)	105 - 128	1.415	128 (128)	119 - 137
	II. Qualität (bis 50 kg)	91 (91)	82 - 102		91 (96)	82 - 100
Kuhkälber *	16 (16)	9 - 18		18 (18)	14 - 23	1.262

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	210 (210)	174 - 260	249	219 (221)	210 - 256
	II. Qualität (bis 55 kg)	146 (146)	100 - 183		158 (158)	128 - 183
Kuhkälber	126 (123)	91 - 155		128 (128)	100 - 137	238

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	324 (324)	301 - 347	191	331 (336)	297 - 356
	II. Qualität (bis 55 kg)	233 (233)	169 - 274		240 (244)	192 - 283
Kuhkälber	155 (155)	119 - 175		158 (162)	155 - 174	288

vermarktete Kälber:	1.855	1.788
Tendenz	leicht schwächer	leicht schwächer

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermästern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 01.09.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	14	14	160 - 220	201	2,99
71 bis 80 kg	22	21	90 - 260	220	2,92
81 bis 90 kg	27	27	200 - 400	265	3,11
91 bis 100 kg	10	10	270 - 300	280	2,99
männlich:					
61 bis 70 kg	27	27	50 - 450	326	4,88
71 bis 80 kg	137	137	50 - 540	434	5,70
81 bis 90 kg	157	157	140 - 560	494	5,78
91 bis 100 kg	78	78	450 - 600	538	5,72
101 bis 110 kg	22	22	510 - 620	564	5,41
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		08.09.	15.09.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 29.08. bis zum 04.09.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,60 (3,80)	5,30 (5,50)	4,50 (4,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 29.08. bis zum 04.09.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	99 (110)	109 (110)
Spanne	91 - 105	72 - 120
Stück	655	863
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	16 (17)	21 (19)
Spanne	9 - 23	5 - 27
Stück	18	19
Tendenz:	schwach	Preise weiter rückläufig

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 05.09.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	293	87	200 - 570	5,59
FV 81 bis 90 kg	112	85	350 - 550	5,68
FV x BV	5	90	200 - 510	3,86
WBB x FV	21	89	390 - 590	5,83
WBB x BV	0	-	-	-
WBB x DH	5	87	430 - 490	5,30
DH	9	66	70 - 160	1,88
BV	12	78	80 - 300	2,38
Sonstige	22	82	80 - 520	4,01
Kuhkälber				
FV	77	83	80 - 380	3,17
WBB x FV	10	81	270 - 410	4,55
WBB x BV	2	87	310 - 360	3,85
WBB x DH	3	81	350 - 360	4,39
BV	1	71	90	1,27
Kuhkälber zur Zucht				
FV	7	92	260 - 370	3,40
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächster Auktionstermin: 19.09.2022				

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das Angebot an Jungbullen ist im Berichtszeitraum weiter gestiegen und reicht aus, um den Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. In einigen Schlachthäusern werden die Kapazitäten durch Personalmangel begrenzt, was die Nachfrage entsprechend beeinflusst. Spielraum für weitere Preisbefestigungen war dadurch nicht gegeben. Im Bereich der weiblichen Gattungen übertrifft das Angebot die Nachfrage. Nach wie vor werden durch die unterdurchschnittlichen Aussichten bei der Grundfütterernte vermehrt Schlachtkühe angemeldet. In der Folge stehen die Preise weiter unter Druck. Am Montag, den 05.09.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,98 EUR/kg SG. Das war ebenso viel, wie eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sanken um 10 Cent auf ein Niveau von 4,18 EUR/kg SG ab.

Fleischgroßmarkt:

Auf Großhandelsebene hat sich die Nachfrage nach Rindfleisch mit dem Monatswechsel belebt. Dabei ist das Interesse an Jungbullenfleisch im Vergleich zum Fleisch von der Schlachtkühen größer. Bei Letzteren ist das Angebot umfangreich. Im Fokus der Verarbeiter stehen Teilstücke aus dem preiswerten Vorderviertel. Auf Ladestufe beleben Werbeaktionen die Nachfrage.

Schlachtkälber:

Nach den in vergangenen Monaten vergleichsweise lebhaften Entwicklungen am Markt für Kalbfleisch ist eine Beruhigung der Nachfrage zu beobachten. Marktbeteiligte gehen von einem Verdrängungseffekt durch die Werbeaktionen mit Rindfleisch aus. Im Bereich der Gastronomie bleibt es bei einer stetigen Nachfrage. Die Großmarktpreise für Kalbsrücken tendierten zuletzt fest. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 34. Kalenderwoche 5,64 Euro/kg SG und damit genauso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 05. September 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,13-4,15	4,23-4,25	4,33-4,35
	Ø-Preis	4,13	4,23	4,33
O3	Spanne	4,08-4,10	4,18-4,20	4,28-4,30
	Ø-Preis	4,08	4,18	4,28
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,60-3,75		
	Ø-Preis	3,70		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,98-5,05		
	Ø-Preis	5,03		
R3	Spanne	4,93-5,00	4,88-4,95	5,05-5,10
	Ø-Preis	4,98	4,93	5,05
O3	Spanne		4,76-4,80	4,23-4,25
	Ø-Preis		4,78	4,23

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 29.08. bis zum 04.09.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	824	-	512	509	571	512	123	500
Hdkl. U3	913	-	504	504	527	505	76	499
Hdkl. R2	1.240	501-506	504	503	1.157	508	201	492
Hdkl. R3	1.046	496-502	498	498	838	500	209	494
Hdkl. O2	317	474-476	475	472	276	474	127	460
Hdkl. O3	683	476-478	477	476	364	479	192	467
Ochsen E-P	1	-	-	-	31	-	42	447
Färsen								
Hdkl. R3	305	505-509	507	512	147	504	423	507
Hdkl. O3	217	424-448	434	445	131	432	252	452
Kühe								
Hdkl. R3	77	-	443	456	81	452	68	442
Hdkl. O2	355	424-432	426	433	263	429	159	422
Hdkl. O3	1.087	430-435	432	442	550	435	629	432
Hdkl. P1	920	-	348	362	712	354	514	328
Hdkl. P2	335	-	374	386	361	380	263	374
Hdkl. P3	90	-	380	398	104	397	38	385
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	311	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.227; Ochsen: 1; Färsen: 860; Kühe: 3.134; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
33. Kalenderwoche	17.687	15.143	-14,4%
34. Kalenderwoche	16.795	16.828	+0,2%
01. - 34. Kalenderwoche	603.840	558.463	-7,5%
Schlachtkühe (E - P)			
33. Kalenderwoche	16.931	15.805	-6,7%
34. Kalenderwoche	17.158	16.520	-3,7%
01. - 34. Kalenderwoche	570.920	507.477	-11,1%
Alle Tiere (E - P)			
33. Kalenderwoche	42.091	37.810	-10,2%
34. Kalenderwoche	41.138	40.911	-0,6%
01. - 34. Kalenderwoche	1.439.652	1.314.304	-8,7%

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	29.08.2021	21.08.2022	28.08.2022
Belgien	315,80	438,00	437,50
Bulgarien	-	-	-
Dänemark	366,80	530,70	530,70
Deutschland	411,70	507,80	508,50
Estland	-	-	-
Finnland	389,10	491,60	486,30
Frankreich	393,00	512,00	512,00
Griechenland	-	-	392,50
Irland	398,40	466,90	468,40
Italien	385,50	477,80	464,30
Kroatien	371,40	484,30	474,10
Lettland	338,70	-	-
Litauen	315,00	422,20	-
Luxemburg	-	-	-
Malta	-	-	-
Niederlande	395,00	531,00	519,00
Österreich	394,10	468,70	468,30
Polen	372,90	502,90	496,70
Portugal	392,20	478,10	467,10
Republik Tschechien	352,20	445,50	451,20
Rumänien	504,50	428,40	401,70
Schweden	463,00	529,50	522,10
Slowakei	342,30	476,90	464,60
Slowenien	334,40	399,80	422,20
Spanien	370,30	491,40	490,00
Ungarn	-	-	-
EU	393,99	499,97	497,57

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 31.08.2022 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	15	80,00 - 340,00	236,00	4,46
Bullkälber 61 - 80 kg	28	300,00 - 470,00	370,00	5,14
Bullkälber 81 - 100 kg	53	95,00 - 660,00	468,77	5,15
Bullkälber 101 - 150 kg	59	50,00 - 840,00	555,59	4,74
Bullkälber 151 - 200 kg	15	490,00 - 920,00	676,67	3,94
Bullkälber 201 - 250 kg	29	480,00 - 1.500,00	807,24	3,61
Bullkälber 251 - 300 kg	20	440,00 - 1.500,00	833,00	3,06
Bullkälber über 300 kg	19	610,00 - 1.650,00	1.215,79	3,19
Bullkälber gesamt	238	50,00 - 1.650,00	608,59	3,99
wbl. Kälber bis 100 kg	52	80,00 - 360,00	201,73	2,93
wbl. Kälber 101 - 200 kg	24	200,00 - 620,00	405,00	3,05
wbl. Kälber über 200 kg	16	560,00 - 1.040,00	791,25	2,58
weibliche Kälber gesamt	92	80,00 - 1.040,00	357,28	2,81

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	13.09.2022
Osnabrücker Herdbuch	14.09.2022
Rinder-Union Münster	14.09.2022
Mastermind Verden	21.09.2022